

Highlights

- ▲ Reparatur-Café – S. 2
- ▲ Neues Begegnungszentrum – S. 6
- ▲ Abzocke am Telefon – S. 9
- ▲ Selbstverbuchung in der Stadtteilbibliothek – S. 11



DIE TANNENBUSCHER ZEITUNG

TBZ

Ausgabe Nr. 2/17

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten die zweite Ausgabe 2017 der TBZ in Händen, die wieder viele spannende Informationen für Sie bereithält. Erfahren Sie, was sich hinter dem neuen Begegnungszentrum verbirgt, was ein Reparatur Café ist und wie Sie sich vor Abzocke am Telefon schützen. Außerdem stellen sich viele neue Gesichter im Tannenbusch vor, vom Jugendpfleger über das Team des Jugendhauses Brücke bis hin zum Sozialmanager der Vonovia. Zudem sind Sie wieder gefragt, engagierte Tannenbuscherinnen und Tannenbuscher für die „Goldene Tanne“ zu nominieren. Hat sich jemand, vielleicht auch nur durch eine unscheinbare Geste Ihrer Meinung nach diese Auszeichnung verdient?

Vermissen Sie ein Thema oder möchten Sie selbst gerne etwas über Ihren Stadtteil schreiben? Wir freuen uns immer über einen Hinweis oder Ihren eigenen Artikel.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen!

Tülin Kabis-Staubach
Verantwortliche der Redaktion

**MITEINANDER.
TOGETHERNESS.
COEXISTENCE.
BONN.
TANNENBUSCH.**

Eröffnung des interkulturellen Bildungs- und Familienzentrums Endlich am Ziel!



Großes Interesse bei der offiziellen Einweihungsfeier des Zentrums am 2. Juli

Eröffnungsfeier war ein voller Erfolg!
Das interkulturelle Bildungs- und Familienzentrum öffnet seine Tore.

حفل الافتتاح لاقى نجاحاً كبيراً!
المركز الثقافي التعليمي والأسري يفتح أبوابه لاستقبالكم.

Açılış törenimiz başarıyla gerçekleşti.
Kültürlerarası aile ve eğitim merkezimiz „Bildungs- und Familienzentrum“ un kapıları böylece artık herkese açık.

Xafladii furitaanka aad baa loogu gulestay!
Madashii Hidaha, Tacliinta iyo Qoyska Waxay idiin furaysaa Albaabeheda.

Праздник открытия прошел с большим успехом.
Межкультурный образовательный и семейный центр открывает свои двери

La fête d'ouverture était un grand succès.
Le centre culturel et familial ouvre ses portes.

INHALT

Titel

Grußwort 1
 Endlich am Ziel! 1

Soziale Stadt

Braucht Tannenbusch ein Reparatur Café?..... 2
 Studierendenwohnanlage in neuem Gewand 3

Kinder & Jugend

Guten Tag und ein „Hallo“ an Tannenbusch!..... 4
 Bewährtes Team setzt die Arbeit mit neuem Leiter fort..... 4
 Diskussion mit Kutlu Yurtseven 5

Miteinander

Das neue Begegnungszentrum lädt alle ein!..... 6
 Ein Ort, an dem Herzlichkeit großgeschrieben wird 8
 Als Sozialmanager der Vonovia im Einsatz..... 8
 Achtung vor Abzocke am Telefon: Niemals „Ja“ sagen! 9

Vielfalt

„Wir machen das“ – Leben mit Flüchtlingen..... 10

Infos

Stadtteilbibliothek Tannenbusch mit Selbstverbuchung ausgestattet..... 11
 Rezept: Mango-Joghurt-Creme 12
 Gedicht: Gegensätze..... 12

Reparieren statt wegwerfen! Braucht Tannenbusch ein Reparatur Café?



Wenn es mal mit der Selbstreparatur nicht klappt, gibt's im Reparatur Café Hilfe

Dransdorf hat eins, Poppelsdorf und Auerberg auch. Die Arbeitsgruppe Sauberkeit im Tannenbusch meint deshalb: Ja, auch für Tannenbusch gibt es Bedarf für ein Reparatur Café! Deshalb sind wir aktuell mit Überlegungen befasst, wie und wo ein solches Reparatur Café stattfinden kann. Jeder Hinweis und jede Unterstützung ist dabei willkommen!

Was ist ein Reparatur Café?

Ein Reparatur Café (oder auch „Repair Café“) ist ein Ort, an dem Sie kleinere Arbeiten erledigen lassen können, für die sich ein Gang zur Fachwerkstatt nicht lohnt. Das Fahrrad läuft irgendwie nicht rund? Das Handy geht immer wieder aus? Am Staubsauger ist ein Kabel abgerissen? Hier wird einem geholfen – und auch wenn manche Fehler nicht an Ort und Stelle behoben werden können, finden Sie guten Rat. Das alles ist umsonst, erwartet wird lediglich eine kleine Spende. Abgerundet wird das Angebot durch das

„Café“, wo alle über Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen können.

Was wird dafür benötigt?

Vor allem braucht es Menschen, die handwerklich begabt sind und die bereit sind, einen halben Tag für andere zur Verfügung zu stehen. Werkzeug und ein Arbeitsraum werden benötigt, um die kleinen Reparaturen durchführen zu können. Darüber hinaus braucht es Helferinnen und Helfer, die Getränke, Kaffee und Kuchen organisieren, damit es gemütlich und nachbarschaftlich zugeht! ▲

Sie haben Interesse – oder wollen mitmachen?

Dann sprechen Sie uns an:

AG Sauberkeit in Tannenbusch /
 Quartiersmanagement
 Neu-Tannenbusch

Ein neues Zuhause für Studierende Studierendenwohnanlage in neuem Gewand



Im Innenhof laden eine Sportfläche und ein Grillplatz zum gemeinsamen Verweilen ein

Foto: Quartiersmanagement

2013 wurde an der Oppelner Straße das alte schadstoffbelastete Studierendenwohnheim abgerissen. Dafür entstand nun als Ersatz ein modernes barrierefreies höchst energieeffizientes Passivhaus.

Vom Studierendenwerk Bonn flossen rund 20 Millionen Euro in dieses Projekt. Rund 80 % der Investitionssumme wurden vom Land NRW im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung mit einem zinsgünstigen Darlehen gefördert. Die Wohnanlage entstand als Pilotprojekt auf Basis eines im experimentellen Wohnungsbau initiierten Planungswettbewerbs in Verzahnung mit dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“.

Seit August 2016 haben nun 211 Studierende die Möglichkeit, in einer von 133 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von 5.600 qm ein neues Zuhause zu finden. Die Wohneinheiten sind alle möbliert. Es stehen Appartements und Wohnungen mit bis zu 4 Zimmern zur Verfügung. 4 Wohnungen sind speziell für Rollstuhlfahrer ausgestattet und 4 für Studierende mit Kindern.

Den Studierenden wird eine Komplettmiete (Warmmiete) inklusive High-speed-Internetanschluss angeboten. Die Mietpreise liegen je nach Wohnungstyp zwischen 10,50 Euro/qm und 11,25 Euro/qm.

Der Innenhof bietet eine große Gemeinschaftsfläche und einen kleinen Fußballplatz. Zu der Anlage gehören Parkplätze und überdachte abschließbare Fahrradstellplätze. Zudem gibt es einen teilöffentlich nutzbaren Gemeinschaftsraum, der von Bewohnern und Vereinen des Stadtteils Neu-Tannenbusch angemietet werden kann.

Die Studierenden schätzen an der Wohnanlage besonders die günstige Lage und das multikulturelle Zusammenleben. Die Studierenden haben die verschiedensten Herkunftsländer und pflegen einen regen Austausch untereinander. Dies ist auch das Ziel dieser Wohnanlage von Anfang an gewesen.

Ende Oktober 2016 zu Beginn des Wintersemesters richtete das Studierendenwerk Bonn ein Innenhoffest zur Begrüßung der neuen Studierenden aus. Geschäftsführer Jürgen Huber freute sich über die rege Teilnahme und wünschte der Bewohnerschaft der frisch bezogenen Anlage einen guten Start ins Studium. Um die Ortskenntnis der neuen Tannenbuscherinnen und Tannenbuscher zu erhöhen, führte das Quartiersmanagement rund 100 Studierende auf einem Quartiersrundgang durch das Viertel. Anschließend kam es – bei Bier, Bratwurst und einem bunten Salatbuffet, das von den Studierenden selbst zusammengestellt wurde – zu einem geselligen Austausch unter den neuen Mieterinnen und Mietern sowie mit Nachbarinnen und Nachbarn und Akteuren aus dem Stadtteil. ▲

Miriam Fricke



Innenhoffest zur Begrüßung der neuen Studierenden

Foto: Quartiersmanagement



Der neue Jugendpfleger Jan Kühn stellt sich vor Guten Tag und ein „Hallo“ an Tannenbusch!



Der neue Jugendpfleger Jan Kühn

Als neues Gesicht ist es nicht ganz einfach sich vorzustellen, denn man möchte ja den richtigen Ton treffen. Da ich als neuer Jugendpfleger für den Bonner Norden mit Menschen aus allen Altersstufen und mit Menschen mit ganz unterschiedlichen Aufgaben und Geschichten in Kontakt kommen werde, ist die Suche nach dem richtigen Ton natürlich gleich nochmal schwerer.

Aber nach diesen langen Umschweifen komme ich jetzt zu meiner Person: Mein Name ist Jan Kühn und seit April bin ich Mitglied des Teams der Jugendpflege im Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Bonn. Als gebürtiger Siegburger habe ich meine Studienzeit in Trier verlebt und dort bereits Erfahrungen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gesammelt. Als „pädagogische Fachkraft für Jugendtreffarbeit“ war ich in der kleinen Stadt Schweich für den örtlichen Jugendtreff zuständig. Anschließend habe ich zwei Jahre bei unterschiedlichen Trägern der stationären Jugendhilfe gearbeitet und dort z.B. Jugendliche in einem intensivpädagogischen Bauernhofprojekt in der Eifel mitbetreut. Im Jahr 2015 zog es meine Frau und mich wieder zurück in die Heimat. Als Elternzeitvertretung durfte ich in einem zwei Mann starken Team die Jugendpflege der Verbandsgemeinde

Asbach ausfüllen. Dort nahm die Praxis der Offenen Jugendarbeit einen großen Teil der alltäglichen Arbeit ein, denn die Kinder- und Jugendtreffs in der Verbandsgemeinde wurden größtenteils von meinem Kollegen und mir betreut, ebenso die Ferien- und Spielaktionen.

Seit April bin ich nun plötzlich ein Teil des bunten Tannenbuschs und versuche mich als Partner und Akteur in die Strukturen der sozialen Netzwerke einzubringen. Hoffentlich wird es mir gelingen, dort die richtigen Töne zu treffen. Vor Ort bin ich zuständig für die Koordination und Moderation des Stadtteil-Arbeitskreises, halte Kontakt zu den Jugendeinrichtungen und bin Ansprechpartner für alle Belange der Jugend. Man sieht mich sicherlich mal durch den Bezirk streifen, denn vor Ort nimmt man das Leben besser wahr. Ich freue mich auf meine Aufgabe! ▲

Jan Kühn

Jugendhaus Brücke unter neuer Leitung Bewährtes Team setzt die Arbeit mit neuem Leiter fort



Das Team (v.l.n.r.): Julia Paulus, Anke Basbaydar, Wolfgang Bitter, Davey Mechielens, Wolfgang Rüttgers

Seit Mai 2017 leitet Wolfgang Bitter das Jugendhaus Brücke in Tannenbusch Mitte. Der neue Leiter der Jugendeinrichtung ist schon seit sechs Jahren in Tannen-

busch vernetzt und war vorher beim Fachdienst für Familien- und Erziehungshilfen der Stadt Bonn. Zusammen mit dem wieder kompletten Team, bestehend aus Anke Basbaydar,

Julia Paulus, Wolfgang Rüttgers und seit kurzem auch Davey Mechielens, wird das Jugendhaus Brücke weiter verlässlich und kontinuierlich im jüngsten Stadtteil Bonns die Türen offen haben. Unterstützt werden sie dabei von qualifizierten Honorarkräften. Junge Erwachsene und ältere Jugendliche aus dem Stadtteil begleiten als Coaches jüngere Besucher auf ihrem Weg durch die Schule und verbessern so die Chancen für einen Job oder ein Studium.

Ganz im Sinne der Offenen Jugendarbeit können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre die vielen Angebote wahrnehmen. Dazu gehören Tischtennis, Billard, Kicker, Tanz-, Koch- und Bastelangebote, Un-

terstützung bei schulischen Problemen und Tipps in der Bewerbungsphase für den Job und vieles mehr.

In den Sommerferien ist das Jugendhaus Brücke in der Woche geöffnet und

bietet täglich Aktionen, eine Ferienfreizeit und wöchentlich zwei Ausflüge für jede Altersgruppe an.

Ein neues Konzept für die Offene Jugendarbeit im Jugendhaus Brücke un-

ter Einbeziehung des Spielhauses im KBE-Dreieck und mit erweiterten Öffnungszeiten wird es nach den Sommerferien geben. ▲

Wolfgang Bitter

Jugendforum

Diskussion mit Kutlu Yurtseven



Kutlu Yurtseven von der Initiative „Keupstraße ist überall“

Kutlu Yurtseven war am 28.03.2017 zu Gast beim Jugendforum im Quartiersbüro in Neu-Tannenbusch. Er ist Künstler, Musiker und Aktivist zugleich. Mit den Jugendlichen sprach er über seine künstlerische Tätigkeit und sein Engagement in der Initiative „Keupstraße ist überall“ sowie über Engagement, Glaube, Diskriminierung.

Hintergrund:

Die Kölner Keupstraße

Die Keupstraße ist eine zentrale Geschäfts- und Ladenstraße der türkischen Community in Köln-Mülheim. Über die Stadtgrenzen hinaus bekannt geworden ist sie durch ein Nagelbombenattentat im Jahr 2004. Wie Yurtseven im Jugendforum berichtete, sollte die Tat, die dem Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) zugeschrieben wird, möglichst viele, vermeintlich nicht-deutsche Menschen und deren anliegende Geschäfte und Häuser treffen.

Bis sich der NSU 2011 selbst enttarnete, ermittelten die Behörden im Umfeld der zum Teil schwer Verletzten

und Geschädigten des Attentats und verstärkten so noch das Leid der Opfer. In den Medien und der Öffentlichkeit machten zudem Begriffe wie „kriminelle Ausländermilieus“ die Runde.

Die Initiative

„Keupstraße ist überall“

Der 1979 in Köln-Porz geborene Yurtseven erläuterte den Jugendlichen, dass sich vor diesem Hintergrund die Initiative „Keupstraße ist überall“ gegründet habe. Hier können die betroffenen Menschen aus der Keupstraße Unterstützung finden und gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung setzen. Es gehe außerdem darum, den Mut der Zeuginnen und Zeugen zu stärken, den Angeklagten während des laufenden Prozesses in München gegenüber zu treten.

„Wir wollen das Zusammenleben der Menschen unterschiedlicher Herkunft in den Stadtvierteln vertiefen und uns auch in Zukunft eindeutig gegen alle Formen rassistischer Gewalt zur Wehr setzen“, so Kutlu Yurtseven.

Miteinander stärken

Die Jugendlichen diskutierten angeregt mit dem Aktivisten, der seit 2013 als Ganztagskoordinator an drei städtischen Schulen in Hilden arbeitet. Sie stellten ihm viele Fragen, nicht nur zu seinem Engagement in der Initiative, sondern auch über sein Wirken als Musiker und Künstler. Er gründete während seines Abiturs 1989 die Rap Band Microphone Mafia. 2007 initiierte er das Projekt „Bejarano &

Microphone Mafia“, in der seine Band gemeinsam mit der Auschwitzüberlebenden Esther Bejarano musikalische und moderne Erinnerungsarbeit leistet. Als politisch aktiver Mensch berichtete er auch von Jugendprojekten und soziale Projekten, die er leitet und organisiert. Yurtseven erzählte den Jugendlichen außerdem von der Theater-Inszenierung DIE LÜCKE, in der er selbst mitwirkt und seine Erfahrungen mit dem Nagelbombenanschlag in der Keupstraße mit anderen Betroffenen teilt.

Die Jugendlichen sprachen mit ihm auch über Tannenbusch und ihre eigenen Erfahrungen mit Diskriminierung, über Glaube und Engagement in ihrem Umfeld. Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig, dass es für ein gelingendes Miteinander vieler Menschen bedarf, die sich aktiv dafür einsetzen. ▲

Spiel, Spaß und Sport zum 6. Mal!

Das diesjährige Tannenbuscher „Kinder- und Jugendsportfest“ wird am Dienstag, den 12. September von 13 bis 17 Uhr auf dem Schulhof des Schulzentrums an der Hirschberger Straße 3 stattfinden. Alle Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind wie immer herzlich eingeladen. Zu den Attraktionen gehören Basketball, Fußball, Schach, Torwandschießen, ein Fahrradparcours u.v.m. Außerdem stellen sich Tannenbuscher Einrichtungen, Vereine und Initiativen vor.

Bildungs- und Familienzentrum in Tannenbusch Mitte eröffnet Das neue Begegnungszentrum lädt alle ein!



Das Team v.l.n.r.: Gabriele Neuss-Sevellec, Yamina Rajaa, Ulrich Franz, Mona Kheir El Din, Katja Schöneborn und Habiba Mohammed

Liebe Tannenbuscher/innen,

gerne laden wir Sie ein, unser neues Bildungs- und Familienzentrum im Herzen von Tannenbusch zu besuchen. Sie finden uns im roten AWO Gebäude, im Erdgeschoss, schräg gegenüber von Kaufland.

Jede/r ist herzlich willkommen! Wir sind Vielfalt und barrierefrei.

Dienstags bis samstags öffnen wir von 12 bis 18 Uhr unser Begegnungscafé für Sie. Hier können Sie neue und interessante Menschen aus ihrem Stadtteil kennen lernen. Sie können auch an einem offenen Angebot teilnehmen, zum Beispiel an der Hilfe bei der Bewerbung, am Lesecafé für Erwachsene oder am Vorlesen für Kinder. Diese Angebote können Sie ohne Anmeldung und ohne Kosten nutzen.

Ab August bieten wir Ihnen auch Kunst, Kultur, Bewegung, Gesprächskreise, Sprachkurse und vieles mehr an. Zum Beispiel den Kurs Acrylmalerie für Jugendliche, Nähkurs für Anfängerinnen, Arabisch als Fremdsprache für Frauen, Theater für Kinder oder

die Sportwoche für Frauen, wo viele verschiedene Sportarten ausprobiert werden können.

Die mehrsprachige Anlaufstelle ist zu uns gezogen.

Hier finden Sie Beratung in vielen Sprachen und zu allen Lebenslagen.

Unser erstes Programm finden Sie als Beilage in dieser Zeitung oder bei uns im Begegnungscafé. Wir werden das Programm erweitern – mit Ihrer Hilfe. Kommen Sie einfach vorbei! Sagen Sie uns, was Sie brauchen.

Wir suchen noch engagierte Menschen, die unser Café betreuen oder die einen Kurs in unseren Räumlichkeiten anbieten möchten. Melden Sie sich, wenn Sie mitmachen möchten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Siz de davetlisiniz!

Sevgili Tannenbusch'lular, Tannenbusch'un kalbinde açılan yeni eğitim ve aile merkezimizi ziyaret etmeniz için sizleri davet ediyoruz. Bizi Kaufland'ın karşısındaki AWO binasının zemin katında bulabilirsiniz.

Herkesi davet ediyoruz! Biz çeşitliliğin ve engelsiz erişimin simgesiyiz.

Sizler için **buluşma kahvehanemiz Salı'dan Cumartesi'ye kadar saat 12 ile 18** arası açıktır. Burada mahallenizden insanlarla tanışabilirsiniz. Ve tabii ki herkese açık çeşitli programlarımıza da katılabilirsiniz. Sunduğumuz programlar örneğin: İş başvurularında yardım, yetişkinler için okuma kafeteryası veya çocuklar için okuma gibi aktiviteler. Ücretsiz sunduğumuz bu aktivitelere katılımınız için önceden kayıt olmanız gerekmiyor.

Ağustos ayından itibaren sizlere ayrıca sanat, kültür, hareket, sohbet grubu, lisan öğrenme gibi çeşitli dallarda bir çok kurslar sunacağız. Mesela gençler için akrilik boyama kursu, acemiler için dikiş kursu, kadınlar için Arapça kursu, çocuklar için tiyatro çalışmaları ve kadınlar için bir çok çeşitli spor dallarını deneme imkanı bulabileceğiniz spor haftası organizasyonu gibi.

Çok dilli danışma bürosu da bizim bulunduğumuz binaya taşındı. Burada her tür sorununuzla ilgili çeşitli dillerde başvurabilir ve yardım alabilirsiniz.

Hazırladığımız ilk programımız bu gazetenin ilavesi olarak elinizde bulunmakta. Programımızı ilerde sizin de yardımınız ile geliştireceğiz. Lütfen bize gelin ve ihtiyaçlarınızı bize bildirin.

Kafeteryamızda danışmanlık yapacak veya kurumumuzda kurs sunmak isteyen gönüllüler arıyoruz.

Sevinçle ziyaretinizi bekliyoruz!

Waan idin Casumaynaa!

Mudanayaasha iyo Marwooyinka Qiimha Badanee Tannenbuschow, waxaan si kal iyo Laab ah u rabnaa in aan idinku casuno Santarka (Madasha) Horumarinta ee dhaqanka, waxbarashada iyo Barbarinta ee Bartamaha (Qalbiga) Tannenbusch in aad nagu soo booqataan. Waxaad naga helaysaa Sarta Guduudan (Sarta AWO) Dabaqa dhulka la siman oo si babcan uga soo horjeeda Dukaanka Kaufland.

Qofkasta si qalbifuran ayaan ugu soo dhaweynaynaa! Waxaan leenahay dhinacayo badan oo kala gedisan xanibse aan lahay.

Talaado Illaa Sabti 12:00 -18.00 galabnimo Begegnungscafé cusub ayaan kuu furaynaa. Dad cusub oo muhiim ah ood xaafadda isla degentihiin ayaad ka baran kartaa, Barnaamijyada meesha ka socda ayaad ka qayb gali kartaa. Sida Arji la qorida dadka shaqada goobaya, Wax wada akhriska dadka waaweyn, sidoo kale sheeko u akhrinta Caruurta, waxaad si lacagla'aan ah adigoo isqorin uga qaybgali karta Bandhigyada socda oo dhan.



Agoosto laga bilaabo waxaa jiridoona: Sawirka, Fanka, Dhaqamada, Jimicsi, Guruub in loo waddahalo, kooraska luuqada, iyo in badano kale. Sida Kurs Acrylmalerei für Jugendliche (casharada masawir ee dhalinyarada, Barashada Harqaanka dadka bilowga ah, Luuqadda carabiga oo Haweenka luuqadaha kale ku hadla oo in ay carab bartaan raba, Riwaayado caruurta loogu talagalay, sidoo kale wiigasportiga haweenka kaasoo spoorti badan oo kala duwan la tijaabinayo.

Goobti dadka laga caawiyo oo luuqadaha badan ku hadasha ayaa noo soo guurtay.

Halkaas waxaad ka helayaa dad luuqada aad ku hadasho. Ku hadla oo ku caawiya.

Barnaamijkeena kowaad wuxuu ku dhex jira Joornaalkaan, sidoo kale waxaad kahelaysaa Begegnungskafé'ga. Barnamijku kaalmadiina ayuu ku balaaranayaaye noo imaada.

Waxaa goobaynaa dad ayagu iskood isu xilqaama oo na caawiya ama ayagu Barnamij soo bandhiga. Oo qololkeena isticmaala. Nalaso xariir, hadaad inaad wax nala qabato xiisaynayo.

Si aad ah ayaan ugu farxaynaa imaatinkaaga.

Nous vous invitons!

Chers habitants de Tannenbusch!

Nous vous invitons à découvrir notre nouveau centre culturel et familial au coeur de Tannenbusch. Vous nous trouvez dans le bâtiment rouge de l'association AWO, au rez-de-chaussée, en face du centre "Kaufland".

Chaque'un/une est bienvenu/e! Nous sommes pluriels et libre d'accès à tous.

Nous sommes ouverts pour vous du mardi au samedi de 12:00 à 18:00 heures dans notre „café-rencontre". Ici, vous pouvez faire la connaissance de beaucoup de gens intéressants de notre quartier. Vous pouvez participer aux activités ouvertes à tous, par exemple: comment faire un CV, lecture pour adultes ou lecture pour enfants. Ces propositions, vous pouvez les utiliser sans inscription et sans paiements.

A partir du mois d'Août nous vous proposons aussi de l'art moderne, de la culture, du sport, des entretiens, des cours de langue. Par exemple nous avons: de la peinture acrylique pour adolescents, des cours de couture pour débutantes, cours de langue arabe pour femmes, théâtre pour enfants ou semaine sportive pour femmes, dans laquelle on peut essayer différentes sortes de sports... et bien plus encore!

La "Permanence Multilingue" a déménagé dans notre centre. Ici vous trouverez conseil dans beaucoup de langues différentes concernant les difficultés au quotidien.

Notre premier programme, vous le trouverez ci-joint dans ce journal – ou au "café-rencontre". Nous compléterons le programme avec votre aide. Rendez-vous visite et dites-nous ce dont vous avez besoin. Vous êtes partie-prenante du centre.

Nous cherchons des personnes engagées, qui veulent bien aider à notre café ou qui désireraient proposer des cours dans nos salles mises à disposition. Présentez-vous si vous voulez y participer!
Nous nous réjouissons de votre visite.

نحن ندعوكم!

عزائتي المواطنين والمواطنات في تانبوش

بكل سرور ندعوكم لزيارة مركزنا التعليمي والاسري الجديد الواقع في قلب تانبوش، تجدوننا في المبنى الأحمر تابع ل (AWO) في الطابق الارضي مقابل الكاوف لاند بانجراف قطري.

الكل مرحب به! نحن متنوعون، وبامكانكم التحرك في منزلنا بسهولة حتى لذوي الإحتياجات الخاصة

مقهى التعارف مفتوح لك من الثلاثاء وحتى السبت يومياً من الثانية عشرة ظهراً وحتى السادسة مساءً.

هنا يمكنك التعرف إلى أناس جدد ومهمين من الحي، وبممكنك المشاركة أيضاً في إحدى العروض المتاحة على سبيل المثال، للمساعدة في عملية التقديم للعمل وغيره أو في مهوى القراءة للبالغين أو القراءة للأطفال، هذا العرض متاح لكم من دون تسجيل و تكلفة.

ابتداء من شهر آب نقدم لكم أيضاً عروض في الفن، الثقافة، الحركة، مجموعات النقاش، دورات اللغة وأكثر من ذلك بكثير على سبيل المثال دورة فن الرسم للشباب، دورة الخياطة للمبتدئين، تعليم اللغة العربية كلغة اجنبية للنساء، مسرح للأطفال و اسبوع الرياضة للنساء حيث يمكن تجربة العديد من الرياضات المختلفة.

المقر الاستشاري للغات المتعددة أنتقل الينا. هنا سوف تجد المشورة في العديد من اللغات وفي جميع نواحي الحياة.

برنامجنا الاول تجدونه كملحق لهذه الصحيفة او لدينا في مهوى التعارف، سنقوم بتوسيع البرنامج بمساعدتكم، ما عليك الا المجيئ عندنا و اخبارنا بما تحتاج!

نحن نبحث عن الأشخاص المتفانين الذي يرغبون برعاية مقهانا او الذين يرغبون في تقديم دورة في عرفنا، اخبارنا في حال إذا كنت تريد الانضمام.

نحن نرحب بكم و بزيارتكم!

Мы приглашаем!

Дорогие Танненбушцы,

с удовольствием приглашаем Вас посетить наш новый Учебный- и Семейный Центр в сердце Танненбуша. Вы найдёте нас в красном здании AWO, на первом этаже по диагонали от Kaufland.

Мы сердечно рады каждому человеку! Мы разнообразны и доступны для всех!

Наше **Кафе встреч** открыто для Вас со вторника по субботу от 12 до 18 часов. Здесь Вы можете познакомиться с новыми и интересными людьми из Вашего района. Вы можете также принять участие в открытом предложении, например помощи в написании заявления, в Читальном Кафе для взрослых или Чтении вслух для детей. Эти предложения Вы можете использовать без предварительной записи и бесплатно.

С августа мы также предлагаем искусство, культуру, движение и спорт, групповые обсуждения, языковые курсы и многое другое. Например курсы рисования акриловой краской для подростков, курсы шитья для начинающих, арабский язык как иностранный для женщин, театр для детей или спортивная неделя для женщин, где даётся возможность опробовать различные виды спорта.

Многоязычная точка контакта (mehrsprachige Anlaufstelle) переехала к нам. Здесь Вы найдёте консультации на многих языках и ко всем случаям жизни.

Нашу первую программу Вы найдёте в этой газете или у нас в **Кафе встреч**. Программу мы будем расширять с Вашей помощью. Приходите к нам! Скажите в чём Вы нуждаетесь.
Вы – сотворец нашей программы.

Ещё мы ищем убеждённых людей, которые бы ухаживали за нашим **Кафе встреч** или предложили бы курс в наших помещениях. Сообщите, если Вы хотите присоединиться.

Мы будем рады Вашему визиту!

منى خير الدين Mona Kheir El Din

Gabriele Neuß-Sevellec, Katja Schöneborn, Habiba Mohammed, Ulrich Franz und Yamina Rajaa

الإتصال/Contact/İletişim/Kontakt: leitung@vielimbusch.de

العنوان/Adresse/Adres: Oppelner Straße 130, 53119 Bonn

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 12:00 bis 18:00 Uhr

Çalışma saatlerimiz: salıdan cumaya 12:00 ile 18:00 arası

Heures d'ouvertures: Mardi au vendredi de 12:00 à 18:00 heures

Время работы: со вторника до пятницы от 12:00 до 18:00 часов

مواعيد العمل: الثلاثاء وحتى الجمعة من الثانية عشرة وحتى السادسة مساءً



Gesichter des Stadtteils

Ein Ort, an dem Herzlichkeit großgeschrieben wird



Kibar Sakalkesen in ihrem Kiosk „Dilara“ auf der Schlesienstraße

Vor 20 Jahren übernahm Frau Kibar Sakalkesen den Kiosk „Dilara“ (benannt nach ihrer Tochter) auf der Schlesienstraße. Die Anfangsjahre waren nicht immer leicht und der Kiosk hatte zu Beginn nur wenige Stammkunden. Doch dies änderte sich im Laufe der Zeit und zum Jahr-

tausendwechsel war die Zahl auf unglaubliche 480 Stammkunden gestiegen.

Dies ist sicherlich ihrer herzlichen und offenen Art gegenüber jeder Person, egal welchen Alters, welcher Religion und welchem Herkunftsland, geschuldet. Sie hat einen guten Draht zu ihrer Kundschaft und selbst wer zum ersten Mal in ihr Geschäft kommt, fühlt sich wie ein Stammkunde. Es ist Frau Sakalkesen anzumerken, dass sie gerne mit Menschen arbeitet und zu tun hat, wobei sie absolut verschwiegen mit Informationen umgeht.

Für ältere Menschen ist der Kiosk auch ein Treffpunkt, wo sie Beachtung und ein paar herzliche Worte erfahren. Für viele Schulkinder ist sie

wie eine „Mama“, die Respekt verlangt, ihn aber auch gegenüber allen selbst aufbringt.

1993 zog sie mit ihrem Mann nach Tannenbusch, der hier aufwuchs. Sie hingegen lebte vorher in Dransdorf und Alfter. Als ihre erste Tochter geboren wurde, stellte sie einen Mitarbeiter ein und ist seitdem halbtags im Kiosk anzutreffen. Vor sechs Jahren übernahm ihr Bruder den Kiosk, aber sie hält weiter alle Fäden in der Hand. 2014 wurde ein größerer Geschäftsraum neben ihrem Kiosk frei und sie nutzte die Gelegenheit, sich deutlich zu vergrößern. An Tannenbusch schätzt sie die zentrale Lage und, dass der Stadtteil klein und übersichtlich ist. ▲

Simone Geerdsen

Jörg Pusch – ein neues Gesicht im Stadtteil

Als Sozialmanager der Vonovia im Einsatz



Jörg Pusch steht den Mietern bei Problemen zur Seite – und bietet berufliche Chancen. Foto: Vonovia

Für die Siedlung im Tannenbusch hat Vonovia erstmals den Posten eines Sozialmanagers ins Leben gerufen. Jörg Pusch steht den Mieter/innen seit April bei kniffligen Angelegenheiten zur Seite.

Eine Herausforderung, die Spaß macht

„Ob kulturelle Differenzen, Probleme bei der Entsorgung oder typische Nachbarschaftsstreits: Ich trage gerne zur Lösung bei“, sagt der Sozialpädagoge, der lange Erfahrung in der Jugend-

hilfe hat. Im Rahmen seiner 12-jährigen Bundeswehrtätigkeit war er auf Auslandseinsätzen in Somalia und im Kosovo. Seit fünf Jahren arbeitet der Fünfundzwanzigjährige im Wohnungssektor und ist Betriebsratsvorsitzender bei der Vonovia.

Um sich auf seine Aufgaben und die Herausforderungen seiner neuen Tätigkeit vorzubereiten, hat sich Pusch schon eingehend mit dem Stadtteil und seinen Bewohner/innen vertraut gemacht. Neben Streifzügen durch das Quartier gehörten dazu auch Gespräche mit den Mieter/innen. „Nur so kann ich die Menschen und ihre Bedürfnisse und Probleme kennen lernen“, erläutert Pusch. Seine Hauptaufgabe besteht darin, bei Streitigkeiten zwischen den Mietern zu vermitteln und bei Problemen zu helfen, bei denen die Objektbetreiber an ihre Grenzen stoßen.

Pusch hat sich auch schon in die vom Quartiersmanagement koordinierte AG Sauberkeit eingebracht. Denn das Thema „Müll und Sauberkeit“ möchte er sich auch auf die Fahnen schreiben, gemeinsame Aktionen starten, um Bewohner/innen weiter zu sensibilisieren.

Beschäftigungsprojekt der Vonovia

Zu seinen Aufgaben zählt auch ein besonderes Beschäftigungsprojekt der Vonovia: Jugendlichen und Arbeitslosen aus dem Viertel die Chance auf Praktikum und Ausbildung im handwerklichen Zweig der Vonovia zu eröffnen. „Es gibt hier viele junge Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen. Wenn sie sich aktiv im Viertel einbringen, werden sie es mehr zu schätzen wissen. Wer sich bewerben will, kann sich jederzeit bei mir im Quartiersbüro im Chemnitzer Weg 7 melden“, sagt Pusch. ▲

Verbraucherinformation geht in die Quartiere

Achtung vor Abzocke am Telefon: Niemals „Ja“ sagen!

verbraucherzentrale*Nordrhein-Westfalen*

(eigene Quelle, von links): Karolina Lukasiak (IK Interkultur), Isabelle Hirschmann und Nadia Assabiki (Verbraucherzentrale NRW), Evren Sinar (IK Interkultur)

scher Haushalte warnten sie vor Abzockemaschen am Telefon. Zudem besuchten die beiden in Kooperation mit dem Bildungswerk iK.InterKultur mehrere Sprachkurse. Hier wurden die Kursteilnehmer über die Tricks der unseriösen Geschäftemacher informiert. Wer am Telefon abgezockt wurde, soll schnell handeln. Die Verbraucherzentrale klärt, wie betroffene Verbraucher reagieren sollen. ▲



Kommen Sie zu unserer kostenlosen Sprechstunde:
Jeden Donnerstag, 14.30Uhr–17.00Uhr
im Interkulturellen Bildungs- und Familienzentrum, Oppelner Str. 130, 53119 Bonn-Tannenbusch



Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!
Telefon: 0211 38 09 570
E-Mail: bonn.quartier@verbraucherzentrale.nrw

Verbraucherzentrale warnt mehrsprachig in Tannenbusch

Das Telefon klingelt und jemand fragt „Können Sie mich hören?“. Wie gewohnt antwortet man mit „Ja“. Einige Tage später ist eine Rechnung im Briefkasten. Wofür und warum man diese erhalten hat, ist einem nicht klar. Mit solchen unlauteren Praktiken wird

versucht, Verbrauchern neue Verträge unterzuschieben.

Tannenbuscher Bewohner wandten sich besorgt an die Verbraucherzentrale, weil sie bereits auf diese Betrugsmasche hereingefallen waren. Nadia Assabiki und Isabelle Hirschmann reagierten sofort. Mit einem mehrsprachigen Posteinwurf an alle Tannenbu-

Gefördert durch:

Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

VORANKÜNDIGUNG

Tannenbuscher Begegnungsfest am 8. Oktober 2017

Am Sonntag, 8. Oktober 2017 wird es endlich wieder ein Begegnungsfest in Tannenbusch geben.

Das Fest steht unter dem Motto „Spiele aus aller Welt“.

Notieren Sie sich diesen Termin, damit Sie das Fest nicht verpassen – es lohnt sich!

Weitere Informationen folgen...

Sabine Grap für die AG Begegnungsfest des AK Vielfalt in Tannenbusch



Reges Treiben in Tannenbusch Mitte...berufliche Chancen.

... bei vergangenen Begegnungsfesten

Fotos: Quartiersmanagement

Lesung mit musikalischem Rahmen

„Wir machen das“ – Leben mit Flüchtlingen

Am 7. März fand in den Räumen des Quartiersbüros in Bonn-Tannenbusch die erste Lesung des neu erschienenen Buches „Wir machen das – Leben mit Flüchtlingen“ statt. Zwei der zehn Autorinnen stellten Texte vor. Den musikalischen Rahmen gestaltete Ayham Nabuti, ein Musiker aus Damaskus, der seit November 2015 in Bonn lebt. Nach der Begrüßung durch Ali Şirin, Mitarbeiter des Quartiersbüros, eröffnete Ellen Klandt die Lesung mit ihrem atmosphärisch dichten Beitrag „Mein Name ist Yasemin“. Das Portrait einer jungen syrischen Frau, die nunmehr ohne ihren verstorbenen Mann in Deutschland lebt. Ein emotionaler und verzweifelter Aufschrei in einer Situation, die geprägt ist von Alleinsein, Verzweiflung und Fremdheit in einer neuen Gesellschaft.

Im Anschluss daran stellte Doro Paß-Weingartz ihren Beitrag „Amin“ vor. In kurzen eindrücklichen Einträgen wird in Tagebuchform das Leben mit dem jungen Flüchtling geschildert, den sie und ihr Mann aufgenommen haben. Vom Tag des Einzugs, über kulturelle Verständigungsprobleme bis hin zum täglichen Leben.

Das Publikum diskutierte lebhaft und empathisch mit den beiden Autorinnen. Die Lesung war ein rundum gelungener Auftakt einer Lesereihe, die am 27.3. um 19.30 in der Pfarrbücherei St. Gallus, Gallusstr. 11–13, 53227 Bonn ihre Fortsetzung fand.

Das Buch ist erschienen im Kid-Verlag, Samansstr. 4, 53227 Bonn und kann zum Preis von 11,80 Euro käuflich erworben werden.

Dorothee Pass-Weingartz



Aufruf:

Nominieren Sie jetzt schon Menschen, die Ihnen auffallen, für die Goldene Tanne 2017!

Nominierungen sind bereits im Laufe des Jahres möglich.

Also, nennen Sie uns jetzt schon Ihre Kandidaten, die Ihnen mit ihren Taten positiv auffallen – das können auch Kleinigkeiten sein.

Das Nominierungsformular steht auf der Website des Quartiersmanagements zur Verfügung (www.neu-tannenbusch.de).

Eine Nominierung ist auch per E-Mail (sgeerdsen@aol.com) möglich.

Wir sind wieder da...

Stadtteilbibliothek Tannenbusch mit Selbstverbuchung ausgestattet



Der neu gestaltete Bibliothekseingang in der Passage



So sieht Fortschritt aus: Station zur Selbstverbuchung

Ausschreibung für eine Stelle im „Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kultur (FSJK) im Projekt Soziale Stadt Neu-Tannenbusch“, Einsatzstelle Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek bietet ab

1. August 2017

einem FSJK-Teilnehmer eine Stelle im „Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kultur“ an.

Mehr Informationen gibt es hier in der Stadtbibliothek Tannenbusch oder aber im Internet unter

www.bonn.de/stadtbibliothek

Nach vierwöchiger Schließungszeit ist die Stadtteilbibliothek Tannenbusch seit dem 30. Mai 2017 wieder geöffnet und freut sich darauf, ihren Kundinnen und Kunden das Ergebnis der Umbauarbeiten zu präsentieren.

In der Stadtteilbibliothek Tannenbusch hat der Fortschritt Einzug gehalten. Drei neue Selbstverbuchungsstationen, ausgestattet mit den Funktionen Rückgabe, Ausleihe, Verlängerung und Kontoeinsicht warten auf ihren Einsatz. Natürlich steht Ihnen das Team der Stadtteilbibliothek bei der Benutzung der Selbstverbuchung mit Rat und Tat zur Seite.

Bücher, CDs, DVDs, Spiele und Zeitschriften, natürlich auch für Kinder, stehen wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Jeden dritten Freitagnachmittag bieten wir ein Bastelprogramm für Kinder an und jeden zweiten Freitagnachmittag einen Treff für kreative Erwachsene. In den Sommerferien startet ab dem 8. August unser Sommerferienprogramm „rund ums Theater“. Genaue Informationen gibt es in der Stadtteilbibliothek Tannenbusch.

Das Team der Stadtteilbibliothek freut sich auf Euch/Sie!

Öffnungszeiten:
DI–FR 11.00–13.30 Uhr und
14.30–18.00 Uhr



Sabine Grap für das Team
der Stadtteilbibliothek Tannenbusch

Antragsfristen für den Stadtteilfonds Soziale Stadt Tannenbusch

Haben Sie eine Idee zu einem kleinen Projekt - sei es künstlerisch, sportlich, spielerisch, kommunikativ oder handwerklich - und wissen nicht, wie Sie es realisieren können? Dann kommen Sie ins Quartiersbüro, Chemnitzer Weg 3 und wir schauen gemeinsam, ob Sie dafür einen Antrag an den Stadtteilfonds stellen können. Weitere Informationen und Unterstützung bei der Antragstellung erhalten Sie bei uns oder unter www.neu-tannenbusch.de/stadtteilfonds

Anträge können beim Quartiersmanagement bis zum 5. September für die Jurysitzung Anfang Oktober und bis zum 27. Oktober für die Entscheidungsrunde Ende November eingereicht werden.

Schnell gemacht und sehr lecker... Mango-Joghurt- Creme



Zutaten für 4 Portionen

- 1 reife Mango
- 3 EL Limettensaft
- 3 EL Zucker
- 300 g griechischer Sahnejoghurt
- 1 Messerspitze gemahlener Kardamom
- 2 EL Zucker

Zubereitung

1. 1 reife Mango (am besten Flugmango) schälen. Das Fruchtfleisch vom Stein schneiden und grob würfeln. Mangofleisch, 3 EL Limettensaft und 3 EL Zucker fein pürieren.

2. 300 g griechischen Sahnejoghurt, 1 Messerspitze gemahlener Kardamom und 2 EL Zucker verrühren, mit der Hälfte des Mangopürees mischen. Mit restlichem Mangopüree in mehreren Schichten in 4 Gläser (à ca. 300 ml Inhalt) geben und bis zum Servieren kalt stellen.

Gutes Gelingen und guten Appetit!

Christa Düx

Gedicht Gegensätze

Winterkälte und Sommerglut;
Depressionen, Übermut.
Schüttelfrost und Sonnenbrand;
fruchtbarer Boden, Wüstensand.

Altes Holz und junge Triebe;
glühender Hass, innige Liebe.
Kaviar und trockenes Brot;
da Überfluss, dort bittere Not.

Reich und krank, arm und gesund,
verkniffene Lippen, lachender Mund.
Heller Tag und dunkle Nacht;
Gottes Liebe, des Teufels Nacht.

Frieden und Krieg;
bittere Niederlage, glorreicher Sieg.
Ungerechtigkeit im Leben, nur Gleich-
heit im Tod;
der Menschen Gesetze, Gottes Gebot.

Gegensätze auch Frau und Mann,
nur die Liebe sie vereinen kann.

Annerose Obermann



Raum für Fragen und zum Austausch

Save the date: Bewohnerdialog im September

Der nächste Bewohnerdialog mit Vertreter/innen der Stadtverwaltung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 14.09. um 18:00 Uhr im Quartiersbüro, Chemnitzer Weg 3 statt.

Ihre Themenvorschläge und Anliegen nehme ich gerne entgegen:

Ursula Mölders, Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, Tel. 0221 94072-17,

Email
umoelders@stadtplanung-dr-jansen.de



Die besten Kochrezepte aus Tannenbusch

Haben Sie tolle, leckere Kochrezepte, die Sie mit anderen teilen wollen? Dann schicken Sie uns Ihr Rezept zu. In jeder Ausgabe wollen wir ein Rezept aus Neu-Tannenbusch veröffentlichen.

I M P R E S S U M

TBZ – Die Tannenbuscher Zeitung erscheint halbjährlich und ist ein Projekt der Sozialen Stadt Neu-Tannenbusch, gefördert aus öffentlichen Mitteln von Stadt, Land und Bund. www.neu-tannenbusch.de

Herausgeber Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch (BASTA – Büro für Architektur und Stadtentwicklung, Borsigstr. 1, 44145 Dortmund) in Kooperation mit der Bundesstadt Bonn

**MITEINANDER.
TOGETHERNESS.
COEXISTENCE.
BONN.
TANNENBUSCH.**

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Verantwortliche der Redaktion Tülin Kabis-Staubach

Redaktion Christa Düx, Martin Eder, Elena Erdoğan, Miriam Fricke, Simone Geerdsen, Sabine Grap, Regina Hermanns, Jan Kühn, Hani Salim, Ali Şirin

Kontakt Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch, Chemnitzer Weg 3, 53119 Bonn, Telefon: 0228 - 28 03 55 63, E-Mail: qm@neu-tannenbusch.de

Druck & Layout Fa. Print Faktor GmbH, gedruckt auf zertifiziertem Recyclingpapier, Juli 2017, Auflage: 5.000 Stück

Hinweis Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefespiegeln die Meinung der Verfasser und Verfasserinnen wider.